RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung
Frau Susanne Müller, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/4048
VORLAGE

zu Vorlage 18/3789

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

9. Juni 2023

21. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 17. Mai 2023
hier: TOP 4: Über 400 Sprachkurse in den Oster- und Pfingstferien für Kinder und Jugendliche

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, liebe Susanne,

der Tagesordnungspunkt 4 „Über 400 Sprachkurse in den Oster- und Pfingstferien für Kinder und Jugendliche“ wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 17. Mai 2023 mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Ein wichtiger Baustein des rheinland-pfälzischen Förderkonzeptes sind die Feriensprachkurse für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter ohne oder mit geringen Sprachkenntnissen. Besonders neu angekommene Schülerinnen und Schüler brauchen eine intensive sprachliche Vorbereitung, um ihnen eine qualitative Teilnahme an Unterricht und Bildung zu ermöglichen. Im laufenden Schuljahr 2022/2023 werden in allen Ferien Feriensprachkurse angeboten. Seit Juli 2022 sind über 17.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter aus der Ukraine und anderen Ländern in das rheinland-pfälzische Schulsystem aufgenommen worden.

2022 wurden die Feriensprachkurse – auch aufgrund der geflüchteten Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine – besonders stark nachgefragt. Hierzu wurde im Bildungsausschuss am 7. März 2023 ausführlich berichtet. Im Jahr 2023 ist der Bedarf weiterhin vorhanden. In den Osterferien werden Kurse mit je 20 Unterrichtseinheiten, in den Pfingstferien mit 20 bis zu 40 Unterrichtseinheiten und in den Sommer- und Herbstferien

Kurse mit je 40 Unterrichtseinheiten angeboten. Stand 11. Mai 2023 liegen für die Feriensprachkurse in den Pfingstferien 296 Anmeldungen vor. Insgesamt sind für Ostern und Pfingsten 489 Kurse eingeplant.

Der Sprachförderbedarf bei den Schülerinnen und Schülern wird von der Schule festgestellt. Sie meldet die jeweiligen Schülerinnen und Schüler mit dem Einverständnis der Eltern bei der ortsnahen Volkshochschule an. In den Kursen liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung mündlicher Sprachkompetenz. Deshalb stehen die Kommunikation und das sprachliche Miteinander im Vordergrund. In Kleingruppen von 6 bis 10 Teilnehmenden werden die Schülerinnen und Schüler spielerisch an die deutsche Sprache herangeführt. Den Schülerinnen und Schülern wird am Ende des Kurses ein Teilnahmezertifikat von den Volkshochschulen ausgehändigt. Lehr- und Lernmaterial werden vom Ministerium für Bildung kostenfrei zur Verfügung gestellt.

In den Osterferien fanden 193 Kurse für 1.590 Schülerinnen und Schüler statt. Hierfür wurden 163.175 Euro bereitgestellt. Für Pfingsten wurden 296 Kurse mit insgesamt 2.664 Schülerinnen und Schüler angemeldet und Mittel in Höhe von 290.975 Euro eingeplant (Stand 11. Mai 2023).

Finanziert werden die Kurse vom Ministerium für Bildung und dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration mit einem Förderanteil von 50.000 Euro pro Jahr. Insgesamt stehen im Haushaltsjahr 2023 für die Feriensprachkurse 1.378.000 Euro zur Verfügung. 753.000 Euro sind im Haushaltsplan eingeplant. Für Ostern und Pfingsten stehen weitere Mittel aus dem Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ in Höhe von 575.000 Euro zur Verfügung.

Die Feriensprachkurse ergänzen die tägliche schulische Sprachförderung, erleichtern den Kindern und Jugendlichen aus allen Ländern den Einstieg in den Schulalltag sowie ihre Teilnahme am Unterricht. Die Feriensprachkurse stellen damit einen wichtigen Beitrag zur Integration dar.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück